

KURZ + KNAPP

Vom Bohnepatt und dem Wilden Reinert

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Heimat“ des Vereins für Heimatkunde Wadern hält Professor Dr. Johannes Dillinger einen Vortrag darüber, was Gespenstersagen des Hochwaldes über Geschichte verraten. Der Vortrag findet am Mittwoch, 26. September um 19 Uhr im Oettinger Schlösschen in Wadern statt.

In der Sagenüberlieferung des Hochwaldes finden sich zahlreiche Geschichten über Gespenster. Dieser Hochwaldspuk hat Geschichte. Das Millefraichen von Weiskirchen, der Wilde Reinert, der Bohnepatt und viele andere Gespenster unserer Sagen – alle sagen etwas über das Leben unserer Vorfahren. Diese Gespenstergeschichten haben nämlich einen ‚wahren‘ Kern. Anhand von ausgewählten Beispielen aus dem Hochwald wird untersucht, was uns Gespenstersagen über die Vergangenheit verraten.



Maltitz-Brunnen in Köllerbach
FOTO: VERANSTALTER

Johannes Dillinger ist Ordentlicher Professor für die Geschichte der Frühen Neuzeit in Oxford (Brookes) und außerordentlicher Professor in Mainz. Er hat zahlreiche Texte und Bücher in deutscher, französischer und englischer Sprache veröffentlicht, darunter Bücher über Hexerei, Schatzsuche und Terrorismus.

Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.



Die Stadt Wadern finden Sie unter „wadern.de“ auf Facebook



IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Bürgermeister der Stadt Wadern
Marktplatz 13 - 66687 Wadern
E-Mail: stadt@wadern.de

Verantwortlich für den Textteil:
Der Bürgermeister

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Stadt Wadern
Sophie Schäfer
06871 / 507-122

Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Laufend Gutes getan

HWG spendet für Partnerschule in Bolivien



Die „Lebensläufer“ mit dem Religions- und Spanischlehrer Rudolf Boos. FOTO: HWG

Vor den großen Ferien hatten sich etwa 200 Fünft- und Sechstklässler des HWG an einem Spenden-Projekt zugunsten ihrer Partnerschule in Santa Cruz beteiligt. Sponsoren zahlten für die vielen Runden auf der 400 m langen Aschenbahn „Kilometergeld“, wobei schließlich die stolze Summe von 6.500 € zusammenkam. Dr. Tina Schweitzer und Lisa Weiler von der Fachschaft Katholische Religion hatten den „Lebenslauf“ organisiert. Nach dem beeindruckenden sportlichen Großereignis stellte der Elftklässler Richard Alarcón Colque aus Santa Cruz seine Schule in der vollbesetzten Aula des HWG näher vor. Das hohe Spendenaufkommen fließt in die Anschaffung von Beamern und Kopierern am neugegründeten Sekundarabteil des Colegio Martin Sappel, wie es die Bilder der noch leeren Informatikräume und das Schreiben der Schulleitung belegen. Das Hochwald-Gymnasium Wadern ist seit einigen Jahren Teil eines Netzwerks von Partnerschulen der Bolivien Partnerschaft des Bistums Trier. An diesem Netzwerk beteiligen sich mehrere Bildungseinrichtungen, die in Austausch und Kooperation mit Partnerschulen in Bolivien stehen. Das Hochwald-Gymnasium Wadern pflegt dabei seit 2009 den Kontakt zum Colegio Martin Sappel in Santa Cruz im östlichen

Tiefenland. Die freundschaftlichen Kontakte der Partnerschulen werden durch verschiedene Initiativen wie Informationsaustausch, Schülerbriefe und Projektförderung gestaltet. Bei gemeinsamen Vorhaben gab es so z.B. in der Vergangenheit mehrere Begegnungsreisen zwischen bolivianischen und deutschen Kolleginnen und Kollegen. 2014 waren 7 Schülerinnen und Schüler des HWG mit dem Projektkoordinator Rudolf Boos im Rahmen der Trierer Bolivienpartnerschaft drei Wochen in dem ärmsten Land Südamerikas unterwegs. Ein bilaterales Umweltprojekt führte die Gruppe aus Wadern damals u.a. zur Partnerschule in Santa Cruz. Die Partnerschaft des Bistums Trier mit der Kirche Boliviens blickte im Jahr 2010 auf eine 60-jährige Geschichte zurück. Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit liegen in der Förderung von Bildung und Ausbildung, in der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung und Kampagnen, in der Unterstützung des fairen Handels und in der Förderung des interkulturellen Lernens. Die Herausforderungen angesichts der Folgen des Klimawandels werden für die kommenden Jahre ein besonderer Schwerpunkt der Zusammenarbeit sein.

Der Grünschnitt kann kommen

Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Wadern mit der Gemeinde Weiskirchen

Die Gemeinde Weiskirchen und die Stadt Wadern haben im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit im hinteren Bereich des EVS-Wertstoffzentrums in Wadern-Dagstuhl einen gemeinsamen Grünschnittsammelplatz errichtet. Nach fünfmonatiger Bauzeit und Investitionen von 340.000 Euro kann der Sammelplatz ab sofort von allen Bürgerinnen und Bürgern der beiden Kommunen zur Entsorgung privater Grünabfälle genutzt werden. Angeliefert werden können bis zu einer Gesamtmenge von 5 Kubik: Grünabfälle, Laub, Äste, Strauchwerk und vergleichbare kompostierfähige Materialien. Nicht angenommen wird unter anderem

Grünabfälle, die mit Schadstoffen belastet sind, Stämme über 15 cm Durchmesser oder über 2 Meter Länge und Wurzelstöcke sowie Grünabfälle aus gewerblichen Bereichen. Ebenfalls ausgeschlossen sind Altholz, Erdrich, Grasnarbe, Abfälle aus Tierhaltung, Obst- und Gemüseabfälle sowie Speisereste. Auch Grünabfälle, die gesundheitsschädlich oder nicht zur stofflichen oder energetischen Verwertung geeignet sind (z. B. Riesen-Bärenklau - Herkulesstaude, Ambrosia - Beifußblättriges Traubenkraut, Grünabfälle mit Schädlingsbefall), kann nicht angenommen werden. Die gesamte Benutzungs- und Gebührensatzung finden Sie online auf wadern.de.



Im rückwärtigen Bereich des EVS-Wertstoffzentrums in Dagstuhl können nun Grünschnitt-Abfälle angeliefert werden. FOTO: S. SCHÄFER

Dem Herbst auf der Spur

Geführte Wanderung durch den herbstlichen Hochwald

So langsam macht sich der Herbst im Hochwald bemerkbar: die Schatten werden länger, die Abende werden kühler, und das sonst so satte Grün bekommt gelbe und braune Schattierungen. Auf eine Natur- und Wasserwanderung durch den herbstlichen Hochwald begibt sich am Samstag, 22. September, eine geführte Wanderung.

Wanderführer Gerhard Burtscher plant die 18 km lange Wanderstrecke ganz individuell und abseits der bekannten Wege und teilweise entlang der Bachläufe zwischen Morschol, Steinberg und Reidelbach. Festes Schuhwerk und etwas Wanderkondition sind erforderlich.

„Unterwegs erwarten die Wanderer künstlerische Überraschungen“, verspricht der Wanderführer. Rucksackverpflegung wird empfohlen. Der Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Pfarrkirche in Morschol. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Herbstzeit ist Wanderzeit. FOTO: K.P. KAPPELT

Ein Gutschein – in über 60 Geschäften einlösbar.

Waderner Taler – immer ein passendes Geschenk!

Wir akzeptieren den Waderner Taler.

Der Einkaufsgutschein für die ganze Stadt.

Langjährige Freundschaft

Partnerkomitee besuchte die Stadt Sobotka



Die Besuchergruppe in Sobotka. FOTO: PRIVAT

Der Einladung durch Sobotka folgte eine neunköpfige Delegation aus der Stadt Wadern, angeführt vom Beigeordneten Manfred Paulus. Bei sonnigem Wetter reiste die Besuchergruppe 777 km weit über Pilsen und Prag ins „Böhmische Paradies“. „Uns begrüßten der Bürgermeister Lubor Jencek, mit dem ich mich auf Englisch verständigen konnte, sowie die deutschsprachige Barbara Staskova und Marie Sekerova vom Freundschaftskomitee der Partnerstadt“, berichtet der Beigeordnete. Am Freitagabend wurde gemeinsam mit

dem Stadtrat und zahlreichen Gästen die 25-jährige Städtepartnerschaft im Rahmen einer Feierstunde gewürdigt. Bürgermeister Jencek betonte die gegenseitigen Besuche in diesen vielen Jahren und wünschte weiterhin eine Kontaktpflege zwischen den beiden Städten. Zwar sei dies sprachlich und entfernungs-mäßig eine Herausforderung, man komme dem aber gerne nach, so das Stadtoberhaupt. „Nach meiner Begrüßungsrede übergab ich einen Präsentkorb sowie eine Geldspende für die Schule und den Kindergar-

ten von Sobotka“, erzählt Manfred Paulus. Am Samstag fand ganztägig rund um den zentralen Marktplatz ein Handwerkermarkt mit 250 Ständen mit örtlichen Produkten wie geflochtenen Körben, Keramikhausartikeln, gehäkelten Handarbeiten sowie gegrillten, deftigen Schweineschinken und Rind am Spieß statt. Am Abend spielte eine Liveband auf der großen Bühne. Geschätzte 8.000 Besucher waren an diesem Markt- und Kirchentreiben in dem 2.500 Einwohnerstädtchen Sobotka unterwegs. Die Gruppe aus Wadern genoss im Schloss Humprecht im 16 m hohen Saal mit beeindruckender Akustik ein Gitarrenkonzert. Der Sonntag begann mit einer Messe in der Kirche St. Maria Magdalena. Anschließend fand ein Kirchenkonzert und eine Musikdarbietung vor dem Café von Georg Staskov am Marktplatz statt. Die Gruppe besuchte auch die örtlichen Malerkünstlerwerkstätten. Am Abend fand ein gemeinsames Abendessen mit den Gastgebern im zentralen, renovierten Hotel Posta statt. Am Montag erfolgte nach dem Frühstück ein Besuch im Rathaus der Partnerstadt, wobei die Delegation der Stadt Wadern eine Einladung an Bürgermeister Jencek ausgesprochen hat, der diese gerne angenommen hat.

TERMINE

Mittwoch, 19. September, 20 Uhr

Der Besondere Film:
Der Buchladen der Florence Green
Ort: Lichtspiele Wadern
Veranstalter: Filmfreunde der Lichtspiele Wadern e.V.

Samstag, 22. September, 12 Uhr

Geführte Wanderung „Natur- und Wasserwanderung durch den herbstlichen Hochwald“.
Treffpunkt: Pfarrkirche Morschol

Samstag, 22. September, 20 Uhr

Wiedereröffnung Jugendclub
Ort und Veranstalter:
Jugendclub Wadrill

Samstag, 22. September, 20 Uhr

„Ein Lied in Gottes Ohr“
Ort: Lichtspiele Wadern
Veranstalter: Filmfreunde der Lichtspiele Wadern e.V.

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr

Herbstliche Wanderung der Heimat- und Naturfreunde Wadrill
Ort: Harteichhütte Wadrill
Veranstalter: Heimat- und Naturfreunde Wadrill e.V.